

# Leprosorien in Deutschland

## Boppard - Daten zur Geschichte



Gesellschaft für  
Leprakunde e.V.

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.

---

<b>Ort</b>	<b>Boppard (Rhein-Hunsrück-Kreis, Rheinland-Pfalz)</b>
<b>Name</b>	<b>Domus leprosorium (Klapper) // Sieches, Siechhaus (Uhrmacher)</b>
<b>Lage</b>	<b>Oberhalb der Fähre gegenüber dem Dorf Camp. (Archiv Staerk, Uhrmacher, Belker)</b>
<b>Heute</b>	<b>Nichts</b>
<b>Aktualisiert</b>	<b>Im März 2019</b>

---

Allgemein      Verwaltung vermutlich durch Provisoren des Heilig-Geist-Hospitals, da diverse Kosten wie Reparaturen und Tuchlieferungen von ihnen übernommen wurden (Uhrmacher)  
Die Siechen besaßen einen Siechennachen. (Archiv Staerk)

---

1562      Lepraschaubrief ausgestellt von Köln-Melaten für eine Lepraverdächtige aus Boppard. (Uhrmacher)

1597 / 98      Urkundliche Ersterwähnung in einer Rechnung des Bopparder Heilig-Geist-Hospitals. / Der Totengräber erhielt für die Bestattung verstorbener Bewohner einen Gulden acht Albus. / Tuchlieferungen. (Uhrmacher)

1705      Noch als Siechenhaus erwähnt. (Belker)

1705      Nutzung eines Siechennachens zum Almosensammeln. / Nach einem Reisebericht leben hier noch mehrere Kranke. (Uhrmacher)

1745      Auf der "*Carte géographique du Comté inferieur de Catzenelnbogen*" von Heritiers de Homann ist das Siechhaus zwischen Boppard und Saltzig eingetragen. (Uhrmacher)

---

Literatur      BELKER-VAN DEN HEUVEL: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 9, 2001

UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte Band 8, Trier 2011

STAERK, D.: Gutleuthäuser und Kotten im südwestdeutschen Raum. Ein Beitrag zur Erforschung der städtischen Wohlfahrtspflege in Mittelalter und Frühneuzeit. In: Die Stadt in der europäischen Geschichte, Festschrift Edith Ennen, Bonn 1972, S. 529-553.

---